

## Netz-Booster für Kupferzell

**[07.10.2022] Beim Netz-Booster und dem Bau des Umspannwerks Kupferzell macht TransnetBW Fortschritte. Eine neue Schaltanlage und ein Transformator sind in Betrieb gegangen.**

Im Projekt der Netz-Booster-Pilotanlage der TransnetBW wurden jetzt mehrere Meilensteine erreicht. Ende September wurden ein zweiter neuer Transformator und ein dritter Stromkreis in Betrieb genommen. Das teilt der Netzbetreiber mit. Die Inbetriebnahme der neuen gasisolierten Schaltanlage bildet den erfolgreichen Abschluss der Modernisierung des wichtigen Netzknotens in Kupferzell. Das Umspannwerk Kupferzell ist mit der neuen Schaltanlage zukunftssicher ausgerüstet und kann die künftig erwarteten verstärkten Lastflüsse bewältigen. In den nächsten Jahren wird der wichtige Netzknoten weiter modernisiert und für die Einbindung des geplanten Netz-Booster-Batteriespeichers erweitert. Die Speicheranlage ist auf der Fläche neben dem Umspannwerk geplant und dient als Sicherheitspuffer, der in Störfällen zum Einsatz kommt. Doch auch die bestehenden Leitungen können ohne aktive Energieeinspeisung aus dem Batteriespeicher höher ausgelastet werden. Das verringert den Bedarf an neuen Leitungen und Eingriffen in den Netzbetrieb, was kostensenkend wird.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit einer Vertragsunterzeichnung erreicht. Jetzt steht fest, dass die Fluence Energy („Fluence“) Generalunternehmer für den Netz-Booster in Kupferzell wird. Fluence ist weltweit führender Anbieter von Energiespeicherprodukten und -dienstleistungen sowie cloudbasierter Software für erneuerbare Energien und Speicher. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW, ist erfreut: „Den Branchenführer für unseren Netz-Booster gewonnen zu haben, ist sehr erfreulich, zeugt aber auch von unseren hohen Ansprüchen.“ Severin Mosek, Projektleiter von TransnetBW, schaut erwartungsvoll in die Zukunft: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem so erfahrenen Partner.“ Seitens der Projektkommunikation stellt David Schiek klar: „Ansprechpartner bleibt das Unternehmen TransnetBW, das in der Funktion als Vorhabenträger auch weiterhin in der Verantwortung für das gesamte Projekt steht.“ Damit die gemeinsamen Planungen mit Fluence im Projektzeitplan Gestalt annehmen können, wurde ein weiterer wichtiger Schritt gemacht: die Einreichung der Genehmigungsunterlagen beim Regierungspräsidium Stuttgart. Dort werden die Unterlagen zunächst auf Vollständigkeit überprüft, bevor die Behörde ein Anhörungsverfahren einleitet. Hierbei werden dann die Planungsunterlagen in der Gemeinde Kupferzell ausgelegt.

(ur)

Weitere Informationen zum Projekt Netzbooster finden sich hier.

Stichwörter: Netze | Smart Grid, TransnetBW, Kupferzell, Netzbooster